

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT

FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

	Seite
Lehrer und Pfarrer Von -r.	41
Bergsteiger in der Sennhütte Von Dr. Max Oettli, Lausanne	51
Gefahrenmomente in der normalen religiösen Entwicklung Von Prof. Franz Bürkli, Luzern	54
Hund oder Velo? Von Margrit Lüdin, Basel	55
Der Wald Von Richard Moser	57
Ueber die Raubvögel Von Hans Weber	66
Philologie und Philosophie am Lyzeum Von Dr. P. Robert Löhner, Prof., Engelberg	68

(Fortsetzung siehe Rückseite)

**Herausgegeben von
den katholischen Schul- und Erziehungs-
Vereinigungen der Schweiz**

OLTEN, 15. MAI 1941 + 28. JAHRGANG + Nr. **2**
DRUCK UND VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN

Die „Schweizer Schule“ erscheint am 1. und 15. jedes Monats.

Abonnementspreis Fr. 10.— jährlich (Postcheckkonto Vb 92); bei der Post bestellt Fr. 10.20. Ausland Portozuschlag. Bestellungen an den Verlag.

Beiträge, Mitteilungen und Nachrichten für den **allgemeinen Teil**, ebenso alle Besprechungsexemplare an den Hauptschriftleiter Dr. Hans Dommann, Prof., Luzern, Hirschmatistr. 44. Tel. 2.44.53.

Für die Rubrik „**Volksschule**“: Johann Schöbi, Lehrer, Gofau, St. Gallen.

Für die Rubrik „**Mittelschule**“: Dr. A. Vonlanthen, Prof., Collège St. Michel, Fribourg.

Für die Rubrik „**Lehrerin und weibliche Erziehung**“: Margrit Lüdin, Lehrerin, Morgartenring 170, Basel.

Für die Rubrik „**Religionsunterricht**“: Prof. Franz Bürkli, Sälistr. 9, Luzern.

Für die Rubrik „**Heilpädagogik und Hilfsschule**“: Dr. Jos. Spieler, Univ.-Prof., Freiburg.

Redaktionsschluß am 8. und 23. des Monats. — Postcheck der Schriftleitung VII 1268, Luzern.

Inseratenannahme, Druck und Versand (Adreßänderungen) durch Verlag Otto Walter A.-G., Olten. Insertionspreis nach Spezialtarif. (Serienaufträge entsprechende Ermäßigung.)

INHALT

(Fortsetzung)

Seite

Seite

Verein kathol. Lehrerinnen der Schweiz . . . 57

Sektion Aargau des VKLS 57

Zum 65. Geburtstag von Mgr. Prof. Dr. E.

Dévaud 73

Helft dem Roten Kreuz in Genf 74

Aus dem Erziehungsleben 74

Offizielle Mitteilungen des Erziehungs-
departements des Kantons Wallis . . . 78

Bücher 79

Sich selber zu kritisieren ist schwer. Wie
oft **lügen Sie** sich selber an, und wollen
es sich doch nicht eingestehen!

Was soll da noch helfen!

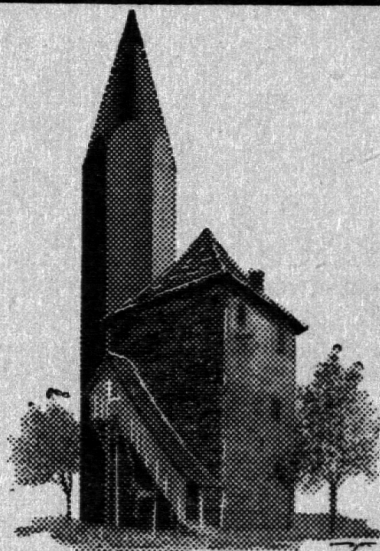
Ein Mensch sieht sich selbst

Von **Dr. Josef Spieler**

In diesem Büchlein, das Sie nicht als
trockene Abhandlung, sondern als
Sammlung gerissener, kleiner Notizen
kennen lernen werden, finden Sie den
Pharisäer im eigenen Ich und werden
sich selber belachen. Damit aber haben
Sie den ersten Schritt zum wahren Den-
ken getan.

107 Seiten, in Ganzleinen Fr. 2.80.

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten



CARAN d'ACHE

BLEI- und FARBSTIFTE der HEIMAT